

kehrt⁹¹, der seinerseits ein Bild des thronenden Herrschers und wie das Münchener Gebetbuch eine Litaneianrufung für das Heil der Frau Karls d. Kahlen, Irmintrud, enthält⁹². Den Höhepunkt im Aufbau des Gebetbuches Karls d. Kahlen stellen Texte der Karfreitagsliturgie mit dem Doppelbild des vor dem Gekreuzigten knieenden Herrschers dar⁹³, das zweifellos das Motiv der Imitatio des am Kreuz Erhöhten durch den Herrscher anschaulich vergegenwärtigt⁹⁴. Danach folgen in der Handschrift die von der ersten bis zur zwölften Stunde des Tages zu sprechenden Gebete⁹⁵, die mit Ausnahme der Complet und des Nachtgebets in den von Wilmart veröffentlichten karolingerzeitlichen Gebetbüchern wiederkehren⁹⁶. Das gilt auch für sämtliche 31 Psalmen aus Karls d. Kahlen Gebetbuch. Dessen Prägung insbesondere durch die klösterliche Liturgie mit ihren Tagzeiten ist unübersehbar wie die Verbindungen nach Tours und zu dem zweimal namentlich erwähnten Alkuin⁹⁷.

Schon Lothars I. Londoner Psalter bot ein Bild des thronenden Kaisers, dazu, noch im 9. Jahrhundert eingeschrieben, das Gebet einer klösterlich lebenden Familienangehörigen, aus dem zu entnehmen ist, daß am Anfang und am Ende des Psalters – von dessen Funktion her nicht selbstverständlich – die Namen der Lebenden und Verstorbenen der Königsfamilie zu stehen kommen sollten⁹⁸. Legte das Herrscherbild in Karls d. Kahlen Gebetbuch dem an der Liturgie Anteil nehmenden Herrscher die Nachfolge des am Kreuz Erhöhten nahe, so repräsentierte im Londoner Psalter Lothars I. das Bild des thronenden Herrschers die kaiserliche Familie, deren Gebetsgedenken und Seelenheil der in der kaiserlichen Familie benutzte Psalter zu dienen hatte. Dafür, daß diese Feststellung nicht unverbindliche Interpretation ist, wird gleich noch eine andere Handschrift Lothars I. zu nennen sein.

Hier ließe sich jedoch zuspitzend die grundsätzliche Frage stellen: welches Herrscherbild durfte nach der Epoche der Bildfeindlichkeit in der

⁹¹) Ebd. in Gegenüberstellung mit der Litanei aus dem Münchener Gebetbuch.

⁹²) Ebd. S. 10.

⁹³) Gebetbuch Karls d. Kahlen, München, Schatzkammer der Residenz fol. 38^b, Bild des knieenden Herrschers, fol. 39^a, Bild des Gekreuzigten, fol. 39^b bis 40^b Oratio, Antiphonen und Responsorien der Kreuzverehrung in der Karfreitagsliturgie.

⁹⁴) Hierzu R. Deshman, *The Exalted Servant: The Ruler Theology Of The Prayerbook Of Charles The Bald*, Viator 11 (1980) S. 385–417.

⁹⁵) Gebetbuch Karls d. Kahlen, München, Schatzkammer der Residenz fol. 41^a–fol. 44^a.

⁹⁶) A. Wilmart, *Precum Libelli Quattuor aevi Carolini* (1940).

⁹⁷) Gebetbuch Karls d. Kahlen, München, Schatzkammer der Residenz fol. 1^b cap. V, fol. 14^a u. fol. 44^a.

⁹⁸) Schramm-Mütherich (wie Anm. 48) S. 124f., Nr. 27.